

Stiefes.
Indianapolis, Ind., 8. Juli 1886.
An unsere Leser!
Die ersuchen unsere Leser alle Un-
gemäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Ab-
bestellungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn
Schmidt, unter dessen Namen die „Tribüne“ ge-
gründet wurde, zu richten. Herr Schmidt ist für alle aus der Office
gehenden Bestellungen verantwortlich. Nicht selten
kann es vorkommen, dass eine Bestellung nicht
zu dem gewünschten Zweck gelangt, weil die Bestel-
lung nicht an Herrn Schmidt, sondern an einen
anderen Herrn Schmidt, der ebenfalls den Namen
„Schmidt“ hat, gerichtet wurde. Es ist daher
sehr wichtig, dass die Bestellungen an Herrn
Schmidt, unter dessen Namen die „Tribüne“ ge-
gründet wurde, gerichtet werden.

Stiefes.
(Die angeführten Namen sind die des Käufers oder
der Mutter.)

William Rhodes, Mädchen, 3. Juli.
George Wiseman, Knabe, 6. Juli.
Charles Robbins, Knabe, 6. Juli.
James Harding, Mädchen, 6. Juli.
Heirathen.
William Hume mit Clara Stierwalt.
August Schaffer mit Sophie Reinhardt.
Charles Hummer mit Susan Scott.
William Smith mit Minnie Smith.
William Smith mit Mary Miller.
James Pierce mit Nora Crouch.
W. Stender mit Henriette Menning.
Todesfälle.
Gotthilf Knader, 15 Jahre, 6. Juli.
William Powers, 73 Jahre, 5. Juli.
A. D. Conners, 55 Jahre, 5. Juli.
Martin Powers, 62 Jahre, 3. Juli.

Die Großgeschworenen haben
Richard Camplin als Obmann erwählt.
— Raufe Rudolph's „Best Havana
Cigars.“
Der Ausgleichungsrat hat sich
bis zum 21. Juli vertagt.
Mary Alice Kirsch klagte auf
Scheidung von John F. Kirsch. Grund:
Grausame Behandlung.
Die besten Birken kauft man bei
F. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.
Gef. Byfield, der Erbknecht des
Battalion'schen Eigentums hat der Stadt
\$14,212 abgeliefert, welche er seit seiner
letzten Abrechnung kollektiert hat.
Joseph Haas wurde bei Squire
Smoot angeklagt, todes Vieh in die Gasse
nahe Emmerichs Farm geworfen zu
haben.

Madison Strohhüte in großer
Auswahl angekommen bei John Rosen-
berg, No. 196 Ost Washington Straße.
Gestern Abend fand wieder eine
Versammlung der Phym - Anhänger
statt, und wieder hatten die County-Can-
didaten von der freundlichen Einladung
keinen Gebrauch gemacht.
Gef. Nation und James Wright
von Elwood, Madison Co., wurden von
den Bundesbeamten unter der Anklage
des Einbruchs in die dortige Postoffice,
verhaftet.

Gestern Abend wurde unsere
Feuerwehr telegraphisch nach Muncie,
Ind. gerufen. Als sie per Spezialzug
abgingen, erhielt man Nachricht,
dass das Feuer bereits unter Kontrolle
sei.
— Verlangt Rudolph's „Best Havana
Cigars.“
Leo Stoff, ein Sohn des
Bierhies Ghas. Stoff, wurde auf einen
Hofbefehl von Morgan County aus-
verhaftet, wofür eine Strafe wegen
Uebertretung des Liquorgegesetzes über
den Verkauf von Wein und Branntwein
ausgesprochen ist. Er kam bei Richter
Dome um einen hohen Corpus Bescheid
aus, über den morgen Nachmittag um 2
Uhr verhandelt wird.

Der Social Turn-Verein von
Indianapolis wählte gestern Abend die
folgenden Beamten:
1. Sprecher—Franklin Bonnegut.
2. Sprecher—Eugene Miller.
1. Turnwart—Alexander Schmidt.
2. Turnwart—Oscar Heider.
Prot. Secretär—Emil Groener.
Corr. Secretär—George Bonnegut.
Schachmeister—Joseph Kari.
Bibliothekar—Theo. Stempel.
Zeugwart—George Schmid.
Seidenfäden, Schmidt, Lemmon
& Co. hatten gestern Abend unter dem
Namen „Socialer Turnverein“ eine Ver-
sammlung und wählten folgende Be-
amte:
Carl Lemmon—1. Sprecher.
Frederick Kroll—2. Sprecher.
Otto Steinhilber—1. Turnwart.
J. Henry Ballmann—2. Turnwart.
J. George Spohr—1. Schriftwart.
Hermann Brandt—2. Schriftwart.
Frederick Schradner—Kassenwart.
Henry G. Schmalzer—Bibliothekar.
Robert Reinhardt—Zeugwart.
Die folgenden Anna Ludat gewählten
Leute wurden im Amte belassen:
Henry Bauer, Christ Gompf und Lorenz
Schmidt.

Bankerott-Preise werden für die Waaren
von
Herman Martens,
berechnet werden.
Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen,
und Spitzen-Gardinen.
Nicht Engländer:
Bobby Brunsfeld, früher \$1.25, jetzt . . . 90c
Lapetery Brunsfeld, früher \$1, jetzt . . . 75c
Lapetery Brunsfeld, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-1/2lb. Extra-Supers, früher 90c, jetzt . . . 60c
No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.
—Groß- und Klein-Gändler in—
Schinken, Speck, Schmalz, frisches Fleisch, Wurst u. f. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
Gute Bedienung zu jeder Zeit und zu jeder Zeit.
Gebrueder Sindlinger
Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS
Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.
1/2 Pfund für 5 Cents.

Man verurtheilt, dass ein Verbrechen,
an einem Irrenhause verübt
wurde.

Von einem Manne in Miami County
ist die Vermuthung ausgesprochen wor-
den, dass der am 26. April verstorbenen
irrenhause Amos N. Bish von Denver,
Miami County im Irrenhause in Folge
schlechter Behandlung gestorben sei. Es
heißt, dass die Leiche als sie nach der
Leiche des Verstorbenen gebracht wurde,
dort untersucht wurde, und dass man zu
der Ueberzeugung gelangte, dass das Genid
und ein Bein gebrochen waren. Außer-
dem fand man Schrammen am Kopf der
Leiche und da man auf dem Todebeschei-
nigkeitsnachricht nicht von den Verletzungen verzei-
get fand, wurde die Sache weiter verfolgt.
Es muß hier weiter bemerkt werden, daß
Bish erst am 15. April für irrenhause er-
klärt wurde, also im Ganzen nur 11 Tage
im Irrenhause war. Er litt an religiösem
Wahnsinn, seine Gesundheit ließ aber
nicht zu wünschen übrig und sein Ver-
halten war sehr ruhig. Er war 25 Jahre
alt und man glaubte ihn bald wieder ge-
nau in der Familie empfangen zu
können.
William F. Bish von Denver, ein
Bruder des Verstorbenen, hat auf weitere
Erfundigungen hin, obige Angaben be-
stätigt und Coroner Koster wurde gestern
Abend von der Sache in Kenntniß gesetzt.
Er begab sich noch gestern Abend ins
Irrenhause. Superintendent Fletcher war
abwesend.
Der Coroner verhöre die Wärter,
welche Bish beaufsichtigt hatten über die
Angelegenheit.
J. B. Forth, der Oberaufseher der
Männerabtheilung sagte, daß er Bish
täglich gesehen, daß derselbe melanco-
lisch war, und von Tag zu Tag schlim-
mer wurde. Bish sei am 26. April in
seinem Bette gestorben nachdem er 3 oder
4 Tage vorher das Bett nicht verlassen
hätte, weil er zu schwach dazu war. Er,
Forth, habe gesehen die Leiche anzuklei-
den aber nicht bemerkt, daß Genid oder
Bein gebrochen waren. Er glaube, daß
der Mann an Erschöpfung gestorben sei.
J. S. Morris, George Bowles und
Edward Derry, drei weitere Wärter
machten ähnliche Aussagen. Letzterer
sagte, daß der Patient wenn er unbeauf-
sichtigt war, sich die Haare auszog und
sich aus dem Bett geworfen habe. Auch
Bowles sage, daß der Kranke sich selbst
marterte.
Dr. Fletcher war mittlerweile ange-
kommen. Er sagte, daß er bereits von
der Beschickung geküßelt habe als er für-
sichtlich in St. Louis war. Er habe deshalb
bei seiner Rückkehr Dr. Brownie über den
Fall befragt und jenem Arzte von Ver-
weilung ihm die Sache mitgetheilt hatte,
darüber geschrieben. Da derselbe aber
nicht antwortete habe er die Sache nicht
weiter verfolgt, umso mehr als Dr. Brownie
im Verhöre sagte, daß nichts
Wahres an derselben sei.
Dr. Fletcher empfahl indeß dem Cor-
oner die Leiche ausgraben zu lassen und
eine Post Mortem Untersuchung vorzu-
nehmen. Er selbst wird den Coroner nach
Miami County begleiten.
Der Coroner ist überzeugt, daß an der
Sache nicht viel Wahres ist.

Nicht todt.
Der in Lebanon gestern Verunglückte,
er heißt J. J. Gillingham und wohnt an
Ost Straße ist nicht wie gestern berichtet
todt, sondern nur schwer verletzt. Er
lief in Gesellschaft eines andern Mannes
an einem Riesenwagen vorüber als der
Wagen umfiel und die beiden Männer
herauswurfen. Gillingham erlitt einen
Armbruch und Verletzungen am Rücken
und an der Schulter.
Der kleine Stadtherold.
Frau Martha E. Garvey Galtin von
Jonathan Garvey ist gestern in ihrer
Wohnung No. 305 Ost New York Str.
gestorben.
— Merckampfeisen, lange deutsche
Weissen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm
Rudolph, No. 199 Ost Washington Str.

Die Telephon-Frage.
Das Straßen-Comité berichtet das
Resultat der von dem fürstlich mitgetheil-
ten Verhandlungen in Bezug auf die
Telephon-Frage.
Herr Koster meinte, daß es nun bald
Zeit werde, daß die alte Gesellschaft ihrer
Bege gebt. Herr Pearson hingegen
scheint Mitleid mit dem alten Monopol
zu haben. Herr Coy sagte, daß nun be-
reits 60 Tage verstrichen seien, seitdem
man der Wallace Co. das Recht er-
geben habe, daß diese aber noch nicht ge-
zeigt habe, was sie eigentlich Willens sei,
zu thun.
Schließlich wurde die so amendirte
Ordnung, welche Section 9 und 10 der
alten Ordnung wiederholt, verlesen und
an das Comité zur weiteren Prüfung ver-
wiesen.
Die Petition um D. führung der Lincoln
Lane wurde auf Empfehlung des Straßen-
Comités an die Stadt-Commissäre
verwiesen.
Die monatlichen Bewilligungsordnan-
gen wurden passiert. Ein Antrag, die
\$60,000 Veranschlagt auf Komissionen
holl wieder zurückzugeben, blieb die zur
nächsten Sitzung, welche Montag Abend
stattfindet liegen.

Exposition.
Die Concordia veranstaltet nächsten
Sonntag eine Excursion nach Columbus,
Ind. Die Rundfahrt kostet nur einen
Dollar. Es ist hier also sehr bequem Ge-
legenheit geboten für wenig Geld einen
Ausflug in guter Gesellschaft zu machen.
Die Abfahrt findet Morgens 7 1/2 Uhr,
die Rückfahrt Abends 7 Uhr statt.

Board of Councilmen.
In der gestrigen Sitzung fehlte kein
haupt.
County-Schachmeister Miller berichtete
einen Kassenbestand von \$202,056 98 am
30. Juni. Am 1. Juli wurden von die-
ser Summe \$60,264.25 für Interessen auf
die City Bonds ausbezahlt.
Der Stadtschreiber theilte mit, daß im
Monat Juni Rechnungen im Betrage von
\$49,407.07 ausbezahlt wurden. Das
Stadtschreibers Comité ließ durch den
städtischen Anwalt Bericht erstatten.
Der städtische Ingenieur theilte mit,
daß folgende Summe nachbenannten
Contractoren zusammen: \$75.60 an
Richter und Zwinn, \$161.60 an Geo.
B. Buchanan, \$104.88 an Lem. Eaglan,
\$83 an Fred Gansberg, \$717.43 an Ful-
mer und Seibert, \$590.43 an Jos. Bernauer,
\$113.52 an Richter und Zwinn, \$176.
70 an Geo. E. Roney, \$123.10, \$188.40
und \$74.08 an R. J. Dunning, \$58.50
an J. S. Spruiling, \$208.06 an David
H. Haywood, \$166.13 an denselben,
\$219.17 an J. B. Cooper u. Co., \$263.
85 an Rob. Remington, 281.07 an Ful-
mer und Seibert, \$638.34 an S. Garold,
\$193.20 an Richter und Zwinn.
Der Feuerweh-Club unterbreitete sei-
nen halbjährlichen Bericht. Der Hospi-
tal-Superintendent berichtete, daß im
vergangenen Monat im Hospital 115
Patienten verpflegt wurden und die Aus-
gaben \$1,078.56 betrugen.
Der Superintendent des Dispensari-
ums theilte mit, daß im Juni 317 Pa-
tienten daselbst behandelt wurden und daß
die Ausgaben \$282.20 betrugen.
Der Rath für öffentliche Verbesserun-
gen berichtete Ausgaben im Betrage von
\$16,205.20 vom 1. Januar bis 1. Juli.
Zur Ableitung des Wassers an Illinois,
zwischen Market und Washington Str.,
empfahl der Straßencommissär, Anbin-
gung eines Balkens in der ersten Alley
nördlich von Washington Straße.
Eine ähnliche Verbesserung soll in der
Alley an Coburn zwischen East und
Wright Straße angebracht werden, doch
sollen die Grundeigentümer die Kosten
bezahlen.
Das schlechte Fleisch und die
schlechte Butter.
Das Markt-Comité erstattete Bericht.
Es heißt darin, daß die Klage, daß auf
dem Markt schlechtes Fleisch und schlechte
Butter verkauft wurde, nur zu begründet
sei. Es wolle von einer Anzeige absehen,
aber es empfehle, daß die Anstaltswahl
dem Gesundheitsrathe genommen,
dem Stadtrathe übergeben werde und daß
ein Fleisch-Inspektor für den Markt an-
gestellt werde.
Herr Edenharter nahm Gelegenheit den
Bericht auf's Schärfste zu kritisiren. Er
sagte, daß derselbe nur einen Angriff auf
den Gesundheitsrathe im Auge habe,
und daß nur ein „job“ hinter der Sache
stehe. Man wolle ein neues Amtchen
schaffen, das sei Alles.
Er beantragte den Bericht auf den
Tisch zu legen. Der Antrag wurde mit
11 gegen 12 Stimmen verworfen.
Ein weiterer Antrag, den Bericht an
das Comité mit der Instruction zurückzu-
weisen auf Grund der Unterleugung An-
klagen gegen den Gesundheitsrathe und
seine Beamten zu erheben, wurde ange-
nommen.

Die Telephon-Frage.
Das Straßen-Comité berichtet das
Resultat der von dem fürstlich mitgetheil-
ten Verhandlungen in Bezug auf die
Telephon-Frage.
Herr Koster meinte, daß es nun bald
Zeit werde, daß die alte Gesellschaft ihrer
Bege gebt. Herr Pearson hingegen
scheint Mitleid mit dem alten Monopol
zu haben. Herr Coy sagte, daß nun be-
reits 60 Tage verstrichen seien, seitdem
man der Wallace Co. das Recht er-
geben habe, daß diese aber noch nicht ge-
zeigt habe, was sie eigentlich Willens sei,
zu thun.
Schließlich wurde die so amendirte
Ordnung, welche Section 9 und 10 der
alten Ordnung wiederholt, verlesen und
an das Comité zur weiteren Prüfung ver-
wiesen.
Die Petition um D. führung der Lincoln
Lane wurde auf Empfehlung des Straßen-
Comités an die Stadt-Commissäre
verwiesen.
Die monatlichen Bewilligungsordnan-
gen wurden passiert. Ein Antrag, die
\$60,000 Veranschlagt auf Komissionen
holl wieder zurückzugeben, blieb die zur
nächsten Sitzung, welche Montag Abend
stattfindet liegen.

Exposition.
Die Concordia veranstaltet nächsten
Sonntag eine Excursion nach Columbus,
Ind. Die Rundfahrt kostet nur einen
Dollar. Es ist hier also sehr bequem Ge-
legenheit geboten für wenig Geld einen
Ausflug in guter Gesellschaft zu machen.
Die Abfahrt findet Morgens 7 1/2 Uhr,
die Rückfahrt Abends 7 Uhr statt.

Wegungslust.
Bernhard Reeder, No. 206 Delos
Straße wurde gestern Abend um 6 Uhr
auf dem Geleise zwischen Market und
Washington Straße von einer See Line
Lokomotive schwer verletzt. Er wollte
der Lokomotive ausweichen, und sprang
zur Seite an den Zaun, der zwischen
der Lokomotive und dem Zaun fast zer-
drückt wurde. Der Mann hatte sich auf
dem Heimwege von der Arbeit befunden.
Er hat eine Frau und 6 Kinder.

G. A. R.
Short Line nach San Fran-
cisco.

Rundfahrtsbillets für das G. A. R.
Feldlager in San Francisco, Cal. über
die Baboß Short Line sind in allen
Baboß Ticket Offices am und nach dem
3. Juli 1886 zum Verkaufe. Kosten nur
für eine Fahrt für die Rundfahrt nach
Kansas City oder Omaha und \$50 für
die Rundfahrt von Kansas City oder
Omaha nach San Francisco, Reclining
Chair Cars und Palace Sleeping Cars
frei auf allen Zügen. Nähere Auskunft
erlangt man beim Baboß Ticket-Agenten.

Polizei-Gericht.
Frank Lynn wurde um \$1 und Kosten
bestraft, weil er Harry Koyse geschlagen
hat.
Einige Betrunkenen und eine Prostitu-
irte erhielten die gewöhnliche Strafe.
Der Fall von Wm. Barstus und
Gast. Barstus wird morgen aufgeführt.
Die Strolche, welche Rath. Selb und
Gastin geschlagen haben, werden morgen
prozeßirt.

Und den Verurtheilten.
Criminal-Gericht.
William L. Wallace, der in Gemein-
schaft mit Andern angeklagt ist, den
Saloon von Bush McDonald in Brand
gesteckt zu haben, wird prozeßirt.

Grundbesitzums - Uebertragungen.
William Wallace, Erbknecht, an Joseph
Whitford, Theil des südlichen Viertels
von Sec. 20, Twp. 15 nördlich von R. 3
Südlich, 14 1/2 100 Acker enthaltend,
\$1,492.
Frederick Rand, Riceider, an Walter
B. Weaver, Lots 11-14 in Block 12,
\$116.
Edward C. Hartman an Wm. E. Bush
Lots 12 und 16 in Macy's Add. zu East-
leton, \$1,600.
Catherine E. Hamlin an Jennie L.
Morgan, Lot 8 in Krenson u. A. Subd.
von einem Theil von Young's erste Add.
zum University Platz in Irvington,
\$2,400.
Lewis Wallace u. A. an Wm. Suttho,
Lots 20 und 21 in Smith & Purcell's
Subd. von Lots 8 und 9 in Jesse Jones
Add. \$70.
Die Berkshire Life Insurance Co. an
Albert J. Farley, Lot 20 in Blate's
Subd. von Outlots 166 und 167, \$1,000.
William Wallace, Riceider an William
der F. Figgelard, Lot 269 und Theil von
268, in Spann & Co.'s erste Woodlawn
Add. \$1,400.
Philander P. Figgelard an Geo. W.
Bowell, Lot 259 und Theil von 258 in
Spann & Co.'s erste Woodlawn Add.
\$1,400.
Jas V. McKernan an Catherine Mc-
Andrews, Lot 63 und Theil von 70 in
McKernan & Pierces Subd. von Theil
von Outlot 128 \$350

Sanpermit.
Fritz Böttcher, eine Barbierstube, No.
808 Ost Washington Straße. \$325.

Die Galtin von John W.
Springsteen No. 338 Süd New Jersey
Straße wohnhaft, wurde gestern an der
Nord Noble Straße von der Hitze über-
wältigt und mußte in ein nahegelegenes
Haus getragen werden.
— Rudolph's Cigarrenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.
— John B. Spring klagte auf
Scheidung von Clarissa Jaring, mit
der er seit 1862 verheiratet ist. Sie
hat ihn mit einem Stuhle geschlagen, sagt
der Kläger, daß stark getrunken und
sich mit andern Männern abgegeben.

Gas-Defen
— und —
Gasmaschinen
zum Kostenpreise.
GAS COMPANY,
17 South Pennsylvania Str.
CHRISTIAN WIESE,
Leichenbestatter, 39 R. East Str.

Bern. Bonnegut,
ARCHITECT,
Rance Block, Zimmer No. 69
Ad. Virginia Str. und Washington Str.

Die Citizens Cooperative Tele-
phone Co. hat sich reorganisiert. Die
Gesellschaft besteht jetzt aus den Herren
Ex-Mayor Gaben, Henry Schull, Louis
Goldman, J. W. Schmidt, G. E. G.
Wals, G. E. Sittler, J. L. Bieler und J.
R. Rob.

Schneeweiß
Weiß wie der gefallene
Schnee.
Ein poetischer Ausdruck. —
Wohlfühlenden.
Wir vereinigen die Begriffe
Weiß und gefallen.
Unsere Preise fallen in
weißen Waaren.
Ein vollständiges weißes
Kleid \$3.00.
Etwas besseres . . . \$ 3.90
Noch besser für . . . 10.00
Und wiederum besser . . . 25.00
Aufwärts bis zu . . . 28.00

T. S. Ayres & Co.
Wir haben die theuersten wie auch
die billigsten Waaren in dieser
Gegend. Wir führen Alles, was
im Markte ist.
Diese Waaren sind von Spezial-
isten angefertigt.
Sie machen Kleider so „Weiß wie
der gefallene Schnee.“

Großes Konzert!
— am —
Samstag, 10. Juli, Abds
— um —
Phönix Garten!
Ost Meridian und Morris Straße.
Musik von
Prof. Reinhold Miller's
Grand Opera House Orchester.
Eintritt frei.

Election Notice.
Notice is hereby given, that the election of
trustees and officers for the Indianapolis Lyra
will be held at Lyra Hall on Saturday, July 17th
1886, at 8 o'clock P. M.
C. Vonnegut Jr., Pres.
Henry Kothe, Sec'y.

Frau Bullschleger,
Geprüfte Hebamme
hat ihr Wohnort nach Indianapolis in der
Weststraße 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.
in der Nähe der Poststation verlegt und empfiehlt
sich allen Frauen.
Gute aufmerksame Behandlung wird zugesichert.
No. 25 Süd New Jersey Straße.

Gebr. Warmeling,
Bäckerei
— und —
Conditorei,
No. 175 Madison Avenue.
Jede Cream und seine Cafes aller Sorten
Bekannungen für Hochzeiten und Gesellschaften
werden prompt ausgeführt.
Stollwerck's Prima, Vanille, Schokolade
und Brause-Bonbons.
Eine große Auswahl von Kuchenverkäufen
aller Art.

Zur Sicherheit,
Bequemlichkeit und Sparbarkeit beim
Kochen steht Gas unerreicht da.
Gas-Defen
— und —
Gasmaschinen
zum Kostenpreise.
GAS COMPANY,
17 South Pennsylvania Str.
CHRISTIAN WIESE,
Leichenbestatter, 39 R. East Str.

Bern. Bonnegut,
ARCHITECT,
Rance Block, Zimmer No. 69
Ad. Virginia Str. und Washington Str.

Die Citizens Cooperative Tele-
phone Co. hat sich reorganisiert. Die
Gesellschaft besteht jetzt aus den Herren
Ex-Mayor Gaben, Henry Schull, Louis
Goldman, J. W. Schmidt, G. E. G.
Wals, G. E. Sittler, J. L. Bieler und J.
R. Rob.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.
Roulaux und Decktuche!
Große Auswahl!
Billige Preise!
Unaufmerksame Bedienung!
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.
Cigarren! Cigarren!
D. C. Gitt. J. B. Gitt.
THE INDIANA CIGARREN COMPANY!
Nachfolger von E. H. Figgelard, Fabrikanten und Engros-Verkäufer seiner Cigarren.
Wir haben auf Lager die berühmten „E. H. F.“, „Daily Journal“, „Daily Sentinel“,
„Jahrbuch“, „Zent“, „Knaak“ und viele andere Sorten. Aufträge der Post werden prompt
und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.
Die Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!
Fech-, Ais-, Gummi-, Zink- und Schie-
fer-Dächer gelegt und reparirt.
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-
steine werden angefertigt.
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit
wird garantiert. Niedrige Preise.
G. C. FORBINGER, No. 49 Süd Pennsylvania Straße.
Telephon No. 47.

RAIL ROAD HAT STORE.
No. 76 Ost Washington Straße.
Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder
soeben angekommen.
Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Strasse.

Kregelo Leichen-Bestatter
77 Nord Delaware Str.
Telephon 564.
Offen Tag und Nacht.

F. W. Flanner, John Hommon,
Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

KRAAS, GRUMMANN and CO., Dr. THEODORE A. WAGNER,
Contraktoren
— und —
Baumunternehmer,
223 Ost Morris Straße,
empfehlen sich dem Publikum für die
Ausführung guter und solider Bauten
zu mäßigen Preisen.

Bau- und
Unterlage = Filz!
Zwei- und dreifaches Dachmaterial,
Dach-Filz, Dach,
Kohlen-Zeber,
Dach-Farben etc.
SIMS & SMITHER,
169 West Marylandstr.

Dr. D. G. Pfaff,
Arzt, Mundarzt
— und —
Geburtsheifer.
Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 9 bis 12 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. — Abends von 7 bis 9
Uhr. — Telephon 268.
Wohnung: 141 N. Alabama St.
Telephon 238.

Den einzigen Weg
zu den billigsten Preisen
Indiana Trust & Safe Deposit Co.,
No. 49 Ost Washington Str.,
Besitzer von Werthpapieren u. f. w., werden
zu besonders vortheilhaften Bedingungen zur
sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer
eigenen Kontrolle und persönlichem Zutritt zu
deponiren in
sicheren Depostengewölbe.